



Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation 10



BOSCH

de Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1	Identifikation	4
1.1	Dokument	4
1.2	Kundendienstadressen	5
<hr/>		
2	Einführung	6
2.1	Beschreibung	6
2.2	Inhalt des Grundmoduls	6
2.3	Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation 10 : Ansicht von oben	6
2.4	Handfunktender Ansicht	7
2.5	Bedeutung der LED-Anzeige an der Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation	7
<hr/>		
3	Test und Programmierung von Handfunktendern	8
3.1	Einschalten des Programmiermodus	8
3.2	Reichweitentest	8
3.3	Installieren eines neuen Funksender	8
3.4	Löschen aller Funksender	8
3.5	Programmiermodus verlassen	9
<hr/>		
4	Installation	10
<hr/>		
5	Funktionen	11
5.1	Auslösen von Alarmen	11
5.2	Abbrechen eine versehentlich ausgelösten Alarms	11
5.3	Telefonleitungs-Überwachung	11
5.4	Stromunterbrechung	11
5.5	Panikalarm	12
5.6	Rauchalarm	12
5.7	Batteriefehler im Handfunktender	12
5.8	Verschiedenes	12
5.9	Funktion und Abstelltasten	12
5.9.1	ServiceRuf	12
5.9.2	Anwesenheitsbestätigung	13
5.9.3	Anwesenheitskontrolle (An-Abmeldung)	13
<hr/>		
6	Anhang	14
6.1	EG-Konformitätserklärung	14

1 Identifikation

1.1 Dokument

Name	Nr.
Bedienungsanleitung	953.41e

Tabelle 1.1 Dokument-Nr.

Version	Beschreibung
v2.0 2009.01	Zweite Auflage

Tabelle 1.2 Versionsverwaltung

1.2 Kundendienstadressen

TeleAlarm SA Bosch Group

Rue du Pont 23
CH-2300 La Chaux-de-Fonds
Schweiz
Telefon: +41 (0)32 327 25 40

Bosch Security Systems BV

Postbus 80002
5600 JB Eindhoven
Niederlande
Telefon: 0900 8212499

Bosch Security Systems France

Atlantic 361
361, avenue du Général de Gaulle
F-92147 Clamart
Frankreich
Telefon: +33 (0)825 12 8000

Bosch Security Systems nv/sa

Torkonjestraat 21F
B-8510 Marke
Belgien
Telefon: +32 (0)56 20 02 40

Bosch Sicherheitssysteme GmbH**Haus-ServiceRuf**

Ingersheimer Straße 16
D-70499 Stuttgart
Deutschland
Telefon: 01805-47726724

Bosch Security Systems AB

Vestagatan 2
416 64 Göteborg
Schweden
Telefon: +46 (0)31 722 5300

Bosch Security Systems Ltd

Broadwater Park
North Orbital Road
Denham
UB9 5HN
Großbritannien
Telefon: 01 895-878088

2 Einführung

2.1 Beschreibung

Mit dem Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation 10 haben Sie die Möglichkeit, jederzeit per Knopfdruck die Hilfe einer ständig besetzten Notrufzentrale in Anspruch zu nehmen. Wenn ein Alarm ausgelöst wird, ruft die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation die einprogrammierte Nummer der Notrufzentrale an und teilt dieser mit, wer den Ruf ausgelöst hat und um was für einen Ruf es sich handelt.

Wurde ein Hilferuf ausgelöst, so haben Sie danach die Möglichkeit, mit dem diensthabenden Zentralisten zu sprechen. Hierbei müssen Sie nicht unbedingt in der Nähe der Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation sein, oder können von jedem beliebigen Ort im Raum sprechen.

2.2 Inhalt des Grundmoduls

- Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation 10
- Handfunksender
- Netzteil zur Stromversorgung
- Telefonkabel
- Bedienungsanleitung

2.3 Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation 10 : Ansicht von oben



Fig. 2.1 Ansicht von oben

1. Lautsprecher
2. LED-Anzeige
3. Funktionstaste
4. Abstelltaste und Tagesmeldung
5. Rummikrofon
6. ALARM-Taste

2.4 Handfunktaster Ansicht



1. ALARM-Taste
2. Beruhigungslampe

Der Handfunktaster ist ein kleiner handlicher Sender, mit dem Sie jederzeit einen Alarm auslösen können. Wenn die ALARM-Taste am Handfunktaster betätigt wird, so wird die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation veranlaßt, automatisch die einprogrammierte Nummer der Alarmzentrale anzuwählen und eine Sprachverbindung herzustellen.

Der Sender ist klein und handlich. Er läßt sich entweder als Armband tragen oder an einer Kette um den Hals. Der Sender sollte immer am Körper getragen werden oder in unmittelbarer Reichweite sein (z.B. Auf dem Nachttisch gleich neben dem Bett).

2.5 Bedeutung der LED-Anzeige an der Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation

Status	LED
Normalzustand	Grün
Alarm	Schnelles rotes Blinken
Sprechverbindung zur Zentrale	Kurzes rotes Blinken
Telefonleitung unterbrochen	Langsames rotes Blinken
Gerät nicht programmiert	Rot/Grünes Blinken im Wechsel
Test & Programmiermodus	Rot/Grünes Blinken- schnell
Tagesmeldung aus	Grünes Blinken- langsam
Anwesenheitsmeldung	Grünes Blinken- schnell

Table 2.1 LED-Anzeige

3 Test und Programmierung von Handfunksendern

Ihre Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation hat eine eingebaute Funktion zum Testen der Reichweite der angeschlossenen Funksender (z.B. des Handfunksenders), zum Einprogrammieren neuer Funksender, sowie zum Löschen alter Funksender. Insgesamt können bis zu 4 verschiedene Funksender an eine Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation angeschlossen werden, die folgende Standardbelegung haben:

1. Hilferuf
2. Hilferuf
3. Panik Alarm (Überfallalarm)
4. Rauchalarm

Um die Reichweite zu testen, oder neue Sender hinzuzufügen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

3.1 Einschalten des Programmiermodus

Schalten Sie die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation aus, drücken Sie die Abstelltaste und schalten Sie die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation wieder ein, während Sie die Abstelltaste gedrückt halten. Sie sind nun im Programmiermodus, was optisch durch ein wechselndes Blinken der LED-Anzeige (rot/grün) angezeigt wird. Wählen Sie jetzt Alternative "Reichweitentest", "Installieren eines neuen Funksender" oder "Löschen aller Funksender".

3.2 Reichweitentest

Gehen Sie mit dem Funksender durch die Wohnung und aktivieren Sie ihn mehrmals. Wenn die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation ein Signal vom Funksender empfängt, gibt es einen Signalton von sich. Kontrollieren Sie, ob der Funksender in allen Räumen einwandfrei empfangen wird und ändern Sie gegebenenfalls den Standort der Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation.

3.3 Installieren eines neuen Funksender

1. Es können bis zu 4 Funksender an eine Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation angeschlossen werden. Wählen Sie den zu programmierenden Funksender, indem Sie die ALARM-Taste 1 bis 4 mal drücken. Die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation meldet den Speicherplatz des zu installierenden Funksenders durch eine entsprechende Anzahl von "PIEP"-Lauten (1 bis 4 mal).
2. Aktivieren Sie den Alarmknopf des Funksenders. Die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation erkennt den Sender automatisch und installiert ihn. Die LED-Anzeige blinkt nun grün und die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation gibt einen konstanten Piepton von sich. Wenn die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation anfängt, rot zu blinken, ist der entsprechende Sender schon auf einer anderen Position programmiert.
3. Die Programmierung wird durch kurzes Aktivieren der ALARM-Taste beendet.

3.4 Löschen aller Funksender

1. Betätigen Sie hierzu die ALARM-taste mindestens 3 Sekunden lang. Die LED-Anzeige ist nun grün und die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation gibt einen pulsierenden Dauerton von sich.
2. Bestätigen Sie den Löschvorgang durch Drücken der ALARM-Taste. Alle 4 Speicherplätze für Funksender sind nun gelöscht.

3.5 Programmiermodus verlassen

Verlassen Sie den Programmiermodus durch Betätigen der Abstelltaste. Die LED-Anzeige leuchtet nun grün.

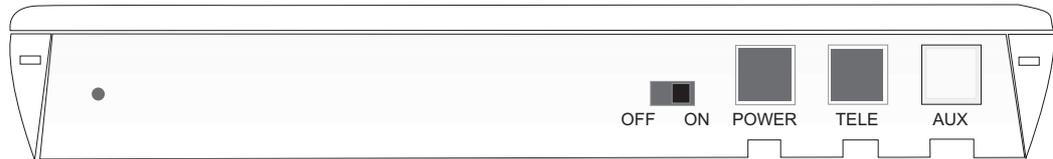


HINWEIS!

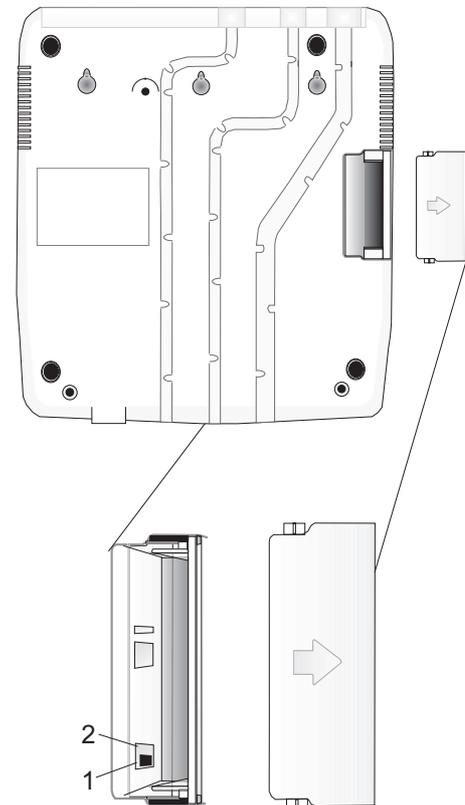
Nach dem Einprogrammieren eines neuen Funksenders, sollte immer ein Probealarm an die Notrufzentrale durch-geführt werden.

4 Installation

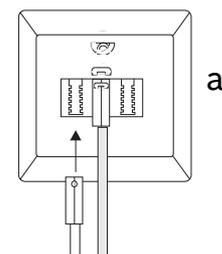
1. Die Programmierung Ihrer Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation ist im Regelfall schon vom Lieferanten vorgenommen worden. Daher muß nur noch der Anschluß an das Telefonnetz, sowie der Stromanschluß vorgenommen werden.



2. Stecken Sie das Telefonkabel in die Buchse "TELE" an der Rückseite der Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation und in die Telefonsteckdose (Anschlußbuchse N der TAE-Dose - siehe a).
3. PStecken Sie ebenfalls das Kabel des Netzteils in die Buchse "POWER" an der Rückseite der Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation. Stecken Sie das Netzteil in die Netzsteckdose.
4. Fabrikseitig ist die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation auf Tonwahlverfahren (MFV) (1) eingestellt. Sie haben jedoch auch die Möglichkeit, das Impulswahlverfahren (IWF) (2) einzuschalten wenn dies erforderlich ist. Die Einstellung läßt sich durch einen Schalter im Batteriefach auf der Gehäuseunterseite der Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation ändern.
5. Wird die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation an der Wand befestigt, legen Sie die Kabel in die dafür vorgesehenen Aussparungen an der Geräteunterseite. Der Abstand für die Schraublöcher muß 135 mm betragen. Achten Sie darauf, daß die weiße Drahtantenne frei hängt und das Mikrofon nicht verdeckt ist.



6. Schalten Sie die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation ein (ON). Die rote Lampe neben der ALARM-Taste leuchtet. Nun ist die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation betriebsbereit. Die LED-Anzeige leuchtet grün.
7. Führen Sie einen Testalarm durch Drücken des Handfunksenders aus. Der Kontakt zur Notrufzentrale sollte nun automatisch hergestellt werden.



5 Funktionen

5.1 Auslösen von Alarmen

Ein Hilferuf wird durch Betätigen der ALARM-Taste oder durch Drücken des Handfunksenders ausgelöst.

Wenn ein Alarm ausgelöst wurde, wird dies durch rotes Blinken der LED-Anzeige, sowie durch ein Piepen der Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation angezeigt. Nach 10 Sekunden Voralarmzeit ruft die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation automatisch die einprogrammierte Notrufzentrale an. Nachdem der Kontakt erfolgreich hergestellt wurde, leuchtet die LED-Anzeige konstant rot und Sie haben nun die Möglichkeit, mit der Zentrale zu sprechen. Dank des eingebauten Rummikrofons, brauchen Sie hierbei nicht in unmittelbarer Nähe der Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation zu sein, sondern können sich irgendwo im Raum aufhalten.

Nachdem der Alarm von der Zentrale aus wieder abgestellt wurde, ist Ihre Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation in Ruheposition. Die LED-Anzeige leuchtet nun grün.

Sollte der Kontakt zur Zentrale aus irgend-einem Grund nicht zustande gekommen sein, versucht die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation automatisch, durch Anwählen einer Ersatznummer den Kontakt herzustellen, und zwar solange, bis der Versuch erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation ist mit einer Vorrangschaltung ausgestattet. Sollten Sie zum Zeitpunkt der Alarmauslösung gerade mit Ihrem normalen Telefon telefonieren, erkennt die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation dies, beendet das Telefongespräch selbständig und ruft sofort danach die Notrufzentrale an.

5.2 Abbrechen eines versehentlich ausgelösten Alarms

Sollten Sie einen Alarm versehentlich ausgelöst haben, so kann dieser während der Voralarmzeit abgestellt werden, indem die Abstelltaste betätigt wird. Bei einigen automatischen Alarmen (z. B. Batteriealarm) ist dies nicht möglich.

5.3 Telefonleitungs-Überwachung

Ihre Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation überwacht automatisch den korrekten Anschluß an die Telefonleitung. Sollte die Verbindung versehentlich unterbrochen werden, meldet die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation sich akustisch durch einen kurzen Piepton alle zwei Sekunden. Optisch wird der Fehler durch ein langsames Blinken der LED-Anzeige mitgeteilt, bis er behoben wurde.

Der Piepton kann durch Betätigen der Abstelltaste an der Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation unterbrochen werden.

5.4 Stromunterbrechung

Die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation ist mit einer wiederaufladbaren Batterie ausgestattet, die im Falle einer Stromunterbrechung den Betrieb für bis zu fünf Tage aufrecht erhält. Bei Eintritt der Stromunterbrechung meldet die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation dies akustisch 10 Sekunden lang und die LED-Anzeige blitzt rot auf.

Sollte eine Stromunterbrechung mehr als eine Stunde andauern, wird automatisch ein Alarm an die Notrufzentrale abgesetzt. Eine zweite Meldung an die Zentrale wird dann bei Wiederkehren der Netzspannung übermittelt.

Sollte die Kapazität der wiederaufladbaren Batterie nur noch 20 % betragen, wird ein Batteriealarm an die Zentrale übermittelt.

Nachdem die Spannungsversorgung wiederhergestellt wurde, wird der Akku automatisch aufgeladen. Bei Neuanschluß oder längerer Spannungsunterbrechung kann dieser Vorgang bis zu 24 Stunden dauern.

5.5 Panikalarm

Ihre Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation läßt sich für spezielle Anwendungen programmieren, etwa um einen Panikalarm (Überfallalarm) an eine Alarmzentrale abzusetzen. Dieser Alarmtyp wird völlig lautlos abgesetzt. Die Zentrale hat danach die Möglichkeit, in den Raum hinein zu hören, ohne daß dies erkannt wird.

5.6 Rauchalarm

Ihre Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation läßt sich mit einem optionalen drahtlosen Rauchmelder erweitern. Für weitere Informationen, wenden Sie sich bitte an Ihre Notrufzentrale.

5.7 Batteriefehler im Handfunktensender

Die Batterie in Ihrem Handfunktensender wird automatisch überwacht, das heißt wenn die Batterie zu schwach wird, wird automatisch ein Batteriealarm an die Notrufzentrale übermittelt, so dass diese darüber informiert ist die Batterie bald auswechseln zu lassen.

Bei zu schwacher Batterie funktioniert der Sender nur noch unzureichend. Informieren Sie daher bei Funktionsstörungen umgehend Ihre Notrufzentrale, um einen neuen Sender zu bekommen.

In jedem Fall läßt sich aber ein Notruf über die ALARM-Taste der Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation aktivieren.

5.8 Verschiedenes

Ihre Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation erlaubt die Programmierung weiterer Funktionen, wie z.B. wiederkehrende Testalarne, Tagesmeldung und Anwesenheitsmeldung.

5.9 Funktion und Abstelltasten

Standardmäßig ist die Abstelltaste die grüne Taste, und die Funktionstaste die gelbe Taste. Die Funktionalität diesen zwei Tasten kann durch Programmierung ausgetauscht werden. Die Funktionstaste kann verschiedene Funktionen ausüben, die von der Programmierung der Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation abhängen:

5.9.1 Serviceruf

Drücken Sie die Funktionstaste, um einen separaten Servicedienst anzurufen.

5.9.2 **Anwesenheitsbestätigung**

Drücken Sie regelmässig die Funktionstaste, um zu vermeiden, dass die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation einen passiven Alarm auslöst.

5.9.3 **Anwesenheitskontrolle (An-Abmeldung)**

Drücken Sie die Funktionstaste, um den passiven Alarm zu aktivieren oder abzustellen. Die Haus-ServiceRuf-Teilnehmerstation bringt ein akustisches Signal hervor, wenn der passive Alarm abgestellt wird.

Durch eine Erweiterungskarte haben Sie die Möglichkeit, drahtgebundene Alarmer (z.B. Zugschalter) anzuschließen, sowie einen Alarmausgang (z.B. Sirene) anzusteuern. Weitere Informationen zu den verschiedenen Funktionen erhalten Sie über Ihren Partner oder die Notrufzentrale.

6 Anhang

6.1 EG-Konformitätserklärung

Security Systems	
------------------	---



EC-Declaration of Conformity

The undersigned, representing the following manufacturer

Manufacturer

TeleAlarm SA, Bosch Group
Security Systems, Product Group Care Solutions

Address:

Rue du Nord 176
2300 La Chaux-de-Fonds
SWITZERLAND

hereby declare that the following product(s)

Carephone AP1337 XX (XX: country code)

is (are) in conformity with the regulations of the following marked EC-directive(s) and bear(s) the  mark accordingly

	reference number	title
<input checked="" type="checkbox"/>	89/336/EEC	EMC Directive (EMC)
<input checked="" type="checkbox"/>	2006/95/EC	Low-Voltage Directive (LVD)
<input type="checkbox"/>	89/106/EC	Construction Products Directive (CPD)
<input checked="" type="checkbox"/>	1999/5/EC	Radio equipment and Telecommunications Terminal Equipment (R&TTE), according to annex V
<input type="checkbox"/>	94/9/EC	Electrical Apparatus for Potentially Explosive Atmospheres (ATEX), according to annex IV and VII

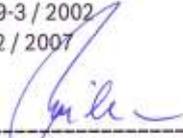
The conformity of the product(s) with (above ticked) EC directives is provided by the compliance with the following standard(s):

Standard(s) / date

EN 60950-1 / 2006
EN 61000-6-3 A2 / 2007
EN 50130-4 A2 / 2003, EN 301489-3 / 2002
EN 300220-1 / 2006, EN 300220-2 / 2007

Place, date:

La Chaux-de-Fonds,
21.12.2007


Vice President Business Unit
Printed name:
Bernd Riedemann


R+D Manager Business Unit
Printed name:
ppa Ludovic Stauffer

Document No.:

Version:

Template ST10-Q6507_Declaration-of-Conformity, Version 1.02, Date: 26-Jul-07

Page 1

Annex to CE Declaration of Conformity

Document No.: , version:

Number(s) of test report(s) /date

14'992 (Montena): Test report for electrical safety / 24.10.2007

PB-2007-50: EMC, EN50130-4 / 23.10.2007; PB-2007-49: EMC, EN61000-6-3 / 17.10.2007

EMC071220JLC01: EN 300220-2 / 20.12.2007

EMC071220JLC01: EN 301489-3, EN50130-4 / 20.12.2007



EC Declaration of Conformity

We, TeleAlarm SA, Rue du Nord 176, 2300 La Chaux-de-Fonds, Switzerland, hereby declare under our sole responsibility that the product(s):

Name: **TeleAlarm**
Model(s): **S37**
Product description(s): **Radio button** (social alarm wireless trigger)

to which this declaration relates, is (are) in conformity with the essential requirements of the Directives **R&TTE 1999/5/EC**, **LVD 73/23/EEC**, **EMC 89/336/EEC**, and the following Standards and other Normative Documents:

EN 60950-1:2001 / A11:2004	EN 55022:1998 / A1:2000 / A2:2003
ETS 300220-2:2000	ETS 300220-3:2000
EN 61000-4-2:1995 / A1:1998 / A2:2001	EN 61000-4-3:1996 / A1:1998 / A2:2001
EN 50134-2:2001	

La Chaux-de-Fonds, December 12th, 2005.

Ludovic Stauffer
Chief Technical Officer

Pierre-Alain Nicati
Chief Executive Officer



TeleAlarm SA Bosch Group

Rue du Pont 23
CH-2300 La Chaux-de-Fonds
Schweiz

Tel.: +41 32 327 25 40
Fax: +41 32 327 25 41

ch.securitysystems@bosch.com
www.telealarm.com

Bosch Security Systems France

Atlantic 361
361, Avenue du Général de Gaulle
F-92147 Clamart
Frankreich

Tel.: + 33 (0)825 12 8000
(0,15 € TTC/Min)
Fax: + 33 (0)820 900 960
(0,12 € TTC/Min)

fr.securitysystems@bosch.com
www.boschsecurity.fr

Bosch Sicherheitssysteme GmbH

Haus-ServiceRuf
Ingersheimer Straße 16
D-70499 Stuttgart
Deutschland

Tel.: 01805 231232*
Fax: 0711 811-5125 294

* 0,14 € pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom
Haus-Service.Ruf@de.bosch.com
www.bosch-sicherheitsprodukte.de

Bosch Security Systems Ltd

Broadwater Park
North Orbital Road
Denham
UB9 5HN

Großbritannien
Tel.: 01895-878088
Fax: 01895-878089

uk.securitysystems@bosch.com
www.boschsecurity.co.uk

Bosch Security Systems BV

Postbus 80002
NL-5600 JB Eindhoven
Niederlande

Tel.: +31 40 25 77 200
Fax: +31 40 25 77 202

nl.securitysystems@bosch.com
www.boschsecurity.nl

Bosch Security Systems nv/sa

Torkonjestraat 21F
B-8510 Marke
Belgien

Tel.: +32 (0)56 20 02 40
Fax: +32 (0)56 20 26 75

be.securitysystems@bosch.com
www.boschsecurity.be

Bosch Security Systems AB

Vestagatan 2
SE-416 64 Göteborg
Schweden

Tel.: +46 (0)31 722 5300
Fax: +46 (0)31 722 5340

se.securitysystems@bosch.com
www.boschsecurity.se